

**MAV-Führung:****Das Neue Rathaus München –
Bürgerstolz und Stadtgeschichte
aus der ersten Reihe betrachtet****Marienplatz 8, 80331 München**

**Wiederholung wegen großer Nachfrage:
Freitag, 23. Januar 2026 um 16:45 Uhr
Treffpunkt: Fischbrunnen vor dem Rathaus**

Führung mit Gisela Joachimi (offizielle Gästeführerin der Stadt München)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um verbindliche Anmeldung.
Eine Teilnahme ist nur nach Bestätigung des MAV und Zahlungseingang der Gebühr möglich. Ebenso bitten wir um rechtzeitige Absage bei Verhinderung, damit ggf. Interessierte von der Warteliste nachrücken können. Die Führungsgebühr wird bei Nichterscheinen nicht erstattet.

**Wichtiger Hinweis: Führungsdauer ca. 1,5 - 2 Stunden.
Es sind lange Gänge und Treppen zu Fuß zu bewältigen.**

37

Seit über 500 Jahren wird in den kunstvoll gestalteten Rathäusern im Herzen von München große Politik gemacht, die Stadt verwaltet, gefeiert, Waren verkauft, Kunst präsentiert und vieles mehr.

Geschichte und Geschichten zu den Ereignissen und Menschen, die mit diesen Häusern verbunden sind. Durch ein neugotisches Labyrinth führt uns der Weg vorbei an eindrucksvollen Fabelwesen, Glasfenstern zu den verborgenen Schätzen des Neuen Rathauses.

Anmeldung

bitte nur per E-Mail: info@muenchener-anwaltverein.de

für folgende Führung (Kosten: € 10,00 pro Person*, Zahlung vorab an den Verein erforderlich)**Das Neue Rathaus München**

Führung am 23.01.2026, 16:45 Uhr (Treffpunkt Fischbrunnen) für _____ Person/en

*Die Gebühr ist umgehend nach Erhalt der Anmeldebestätigung und vor der Führung zu überweisen.

Name

Vorname

Straße

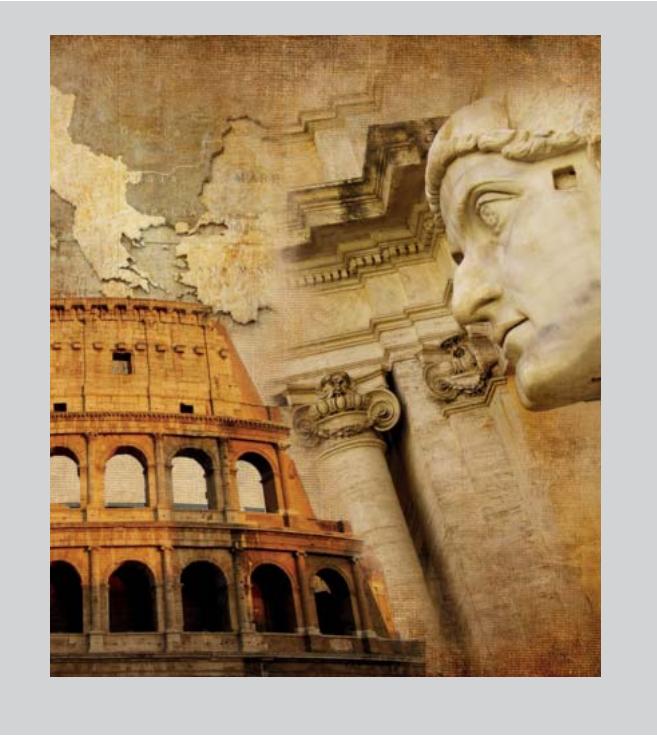
PLZ, Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Unterschrift

Kanzleistempel



MAV-Führung:

Gladiatoren – Helden des Kolosseums

Archäologische Staatssammlung
Lerchenfeldstraße 2, 80538 München

Donnerstag, 29. Januar 2026, um 17.15 Uhr

Führung mit Dorothea van Endert

Wir bitten um rechtzeitige Absage bei Verhinderung, damit ggf. Interessierte von der Warteliste nachrücken können.

Aktuelle Informationen des Museums zu Ihrem Besuch finden Sie unter <https://www.archaeologie.bayern/besuchen/>

38

Der Gladiator ist die populärste Figur der römischen Welt. Er verkörpert den Kampf auf Leben und Tod, extremste Unterhaltung in größtmöglicher Öffentlichkeit, größten Ruhm und maximales Risiko. Ihren Namen erhielten die Gladiatoren vom Schwert der Legionäre, dem „Gladius“ – sie waren Männer des Schwertes, ihr Kampf ein Spektakel. Das Kolosseum in Rom bot als Symbol des römischen Imperiums die passende Bühne für das Schauspiel.

Highlights der Ausstellung sind originale römische Ausrüstungen von Gladiatoren aus der Gladiatorenschule von Pompeji. Ausgrabungen und Funde vom Limes in Bayern und Hessen zeigen, dass der Gladiatorenkampf jedoch auch die Bevölkerung an den fernen Grenzen des Imperiums in seinen Bann zog. Lebensechte Rekonstruktionen und Modelle, mediale sowie immersive Vermittlungsebenen entführen in die Welt der römischen Gladiatoren.



Die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Archäologischen Nationalmuseum in Neapel, Expona und Contemporanea Progetti. Sie ist bis 03. Mai 2026 zu sehen.

Anmeldung

bitte nur per E-Mail: info@muenchener-anwaltverein.de

für folgende Führung (Kosten: € 5,00 pro Person, zzgl. Eintritt)

Gladiatoren – Helden des Kolosseums

am Donnerstag, 29.01.2026, um 17.15 Uhr für _____ Person/en

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Unterschrift

Kanzleistempel



Die Weiße Rose, ein Freundeskreis um die Studenten Hans Scholl und Alexander Schmorell, rief ab Sommer 1942 in München mit Flugblättern zum Widerstand gegen die NS-Diktatur und zur Beendigung des Krieges auf. Auch in anderen deutschen Städten schlossen sich HelferInnen der Widerstandsgruppe an, darunter Ende 1942 auch Professor Kurt Huber. Vom Widerstandskreis der Weißen Rose wurden sieben Personen von der NS-Justiz ab Februar 1943 zum Tode verurteilt und hingerichtet. Rund 60 Mitstreiter werden in mehreren Prozessen angeklagt und zum Teil zu langen Haftstrafen verurteilt.

Die Weiße Rose ist eine der bedeutendsten deutschen Widerstandsgruppen gegen die NS-Diktatur. Ihr Denken und ihre Taten stehen für die Achtung der Menschenwürde, für Freiheit, Gerechtigkeit und verantwortliches Handeln nach eigenem Gewissen.

Die Vorsitzende der Weiße Rose Stiftung e.V., Dr. Hildegard Kronawitter, führt uns durch die Dauerausstellung, die einen umfassenden Blick auf

MAV-Führung:

DenkStätte Weiße Rose

am Lichthof der LMU
Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München

Montag, 02. März 2026 um 17:00 Uhr

Führung mit Dr. Hildegard Kronawitter

Wir bitten um rechtzeitige Absage bei Verhinderung, damit ggf. Interessierte von der Warteliste nachrücken können.

Aktuelle Informationen des Museums zu Ihrem Besuch finden Sie unter <https://www.weisse-rose-stiftung.de/denkstaette-weisse-rose-am-lichthof-der-lmu-muenchen/>

Abbildungen:
DenkStätte München | oben: Stelen Graf, S. und H. Scholl,
DenkStätte München | unten: Stelen Schmorell, Probst, Huber et. al.,
Bildrechte: Weiße Rose Stiftung e.V. / Catherina Hess

die Geschichte der Weißen Rose bietet und deren Widerstand in den Kontext von NS-Terrorherrschaft und verbrecherischem Krieg stellt.

Den Flugblättern gilt ein besonderes Augenmerk in der Ausstellung wie auch den ideengeschichtlichen Einflüssen, die in den Widerstandshandlungen zu erkennen sind. In neun interaktiven Medienstationen werden die Biografien der Protagonisten der Widerstandsbewegung vermittelt und die Ausweitung des Widerstands über München hinaus erklärt.

Ein eigener Abschnitt ist der Erinnerungsgeschichte der Weißen Rose von 1943 bis heute gewidmet.

Mit ihrer hellen und klaren Ästhetik entspricht die zweisprachige Ausstellung dem neuesten Forschungsstand und aktuellen museums-didaktischen Standards.

Text: Flyer Weiße Rose Stiftung e.V.

Anmeldung

bitte nur per E-Mail: info@muenchener-anwaltverein.de

für folgende Führung (Kosten: € 5,00 pro Person, zzgl. Eintritt)

DenkStätte Weiße Rose

Führung am 02. März 2025, 17:00 Uhr für _____ Person/en

Name

Vorname

Straße

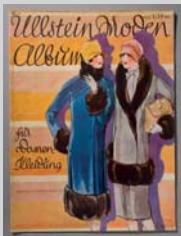
PLZ, Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Unterschrift

Kanzleistempel



Abbildungen von oben nach unten rechts:
1. Salon mit Blick in die Bibliothek, Münchner Stadtmuseum, © Florian Holzher;
2. Hermine von Parish jun., Fotopostkarte, unbekannter Fotograf, 1930-1932;
3. Ullstein Moden Album für Damenkleidung, Nr. 17, Herbst-Winter 1926-27, Berlin, 1926

MAV-Führung:

Historismus trifft Jugendstil. Die Von Parish Kostümbibliothek

Von Parish Kostümbibliothek
Kemnatenstraße 50, 80639 München, Nymphenburg

Mittwoch, 11. März 2026, um 16:45 Uhr

MAV-Führung mit Kunsthistorikerin Karin Schatke

Die Teilnehmerzahl ist stark begrenzt. Wir bitten um verbindliche Anmeldung und rechtzeitige Absage bei Verhinderung, damit ggf. Interessierte von der Warteliste nachrücken können. Teilnahme nur nach Bestätigung durch den MAV möglich.

Aktuelle Informationen des Museums zu Ihrem Besuch finden Sie unter <https://www.muenchener-stadtmuseum.de/sammlungen/modetextilien-kostuembibliothek/von-parish-kostuembibliothek>

40

Die Bezeichnung "Kostümbibliothek" lässt kaum erahnen, welche Vielfalt sich dahinter verbirgt. Allein das Haus, in dem sich die Sammlung befindet, eine in Nymphenburg, unweit des Schlosses befindliche Jugendstilvilla, ist mit seinen musealen Räumen eine Besonderheit dieser Institution. Mit der Von Parish Kostümbibliothek ist ein heute seltenes Zeugnis der Raumkunst des Münchner Jugendstils zugänglich, das unter vielen Schichten noch in seiner Erstfassung erhalten war und rekonstruiert werden konnte. Das Ergebnis überrascht in seiner Schönheit und Originalität der Farbgebung. Baugestalt und Inhalt gehen eine perfekte Symbiose ein und schaffen eine Atmosphäre von Tradition und Erneuerung. Das Haus steht in seiner Besonderheit gleichwertig neben der Villa Stuck, dem Lenbachhaus und dem Hildebrandhaus – den anderen städtischen historischen Häusern, die kulturell genutzt werden.

Die Von Parish Kostümbibliothek ist mit ihren fünf Sammlungsbereichen –

Bücher und Zeitschriften, Grafik, Fotografie und Dokumentation – nicht nur eine der vielfältigsten Kollektionen des Münchener Stadtmuseums, sondern zählt auch international zu den bedeutendsten Spezialbibliotheken für Kostümgeschichte, von denen es weltweit nur rund 20 gibt. Gesammelt werden bildliche Darstellungen und Texte zur Bekleidung und Mode aus allen Epochen und Ländern – angefangen von steinzeitlichen Fertigungsverfahren bis zur aktuellen Laufsteg- oder Alltagsmode. Modedesign und Haute Couture stehen gleichberechtigt neben Berufs- und Sportbekleidung, Jugendmode, Volkstrachten, Handarbeitstechniken, Accessoires oder angrenzenden Gebieten wie Textilkunde und -handel, Hygiene, Kosmetik und Etikette. Es ist ein weites Feld, das die Begründerinnen der Institution, Hermine von Parish und ihre gleichnamige Mutter, geradezu manisch zu beherrschen suchten.

(Quelle: Münchner Stadtmuseum, Von Parish Kostümbibliothek)

Anmeldung

bitte nur per E-Mail: info@muenchener-anwaltverein.de

für folgende Führung (Kosten: € 5,00 pro Person)

Historismus trifft Jugendstil. Die Von Parish Kostümbibliothek

am Mittwoch, 11. März 2026, um 16.45 Uhr für _____ Person/en

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Unterschrift

Kanzleistempel